

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Bauvorhaben

Museum Elbinsel Wilhelmsburg
Kirchdorfer Str. 163
21109 Hamburg
-

Leistung (LV)

06
KG 460 - Förderanlagen

Sprinkenhof GmbH
Burchardstr. 8
20095 Hamburg

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 19

Inhaltsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Beschreibung Bauvorhaben	3
		Technische Vorschriften Aufzugsanlagen	5
01	Titel	Aufzug	12
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	19

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen
Beschreibung Bauvorhaben		
<p>Das Grundstück des Museums</p> <p>Elbinsel Wilhelmsburg - MEW</p> <p>befindet sich in der Kirchdorfer Straße 163 21109 Hamburg, im historischen Kern vom Wilhelmsburg.</p> <p>Beschreibung des Gebäudes Das ehemalige Wilhelmsburger Amtshaus, heute Sitz des Museums Elbinsel Wilhelmsburg MEW, wurde 1724 auf den Grundmauern eines im Jahr 1620 errichteten Schlosses erbaut. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein zweigeschossiges, rechteckiges Gebäude mit Walmdach. Ein eingeschossiger Anbau wurde 1865 an der nordöstlichen Schmalseite angefügt. Im Inneren wurde das Haus mehrmals komplett umgebaut. Das Amtshaus steht seit 1949 unter Denkmalschutz und bildet mit der benachbarten Kreuzkirche, dem Dorfkrug sowie weiteren historischen Gebäuden das Milieuschutzgebiet Kirchdorf.</p> <p>Die geplante umfangreiche Sanierung umfasst den Rückbau von nicht bauzeitlichen Einbauten, die Beseitigung von konstruktiven und bauphysikalischen Mängeln sowie die Erweiterung der Museumsflächen.</p> <p>Auf dem Grundstück befinden sich noch zwei freistehende Nebengebäude ("Nebengebäude" und "Remise") in ausreichendem Abstand zum Hauptgebäude ("Amtshaus"). Die Nebengebäude sind nicht Gegenstand dieser brandschutztechnischen Bewertung.</p> <p>Planungseckdaten: Objekt: Altes Amtshaus Wilhelmsburg, Lage: Bezirk Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163, 21109 Hamburg Geschosse: 2 - Teilkeller, Erdgeschoss, 1 Obergeschoss, Dachgeschoss ohne Nutzung Gebäudeklasse: 3 - gemäß §2 (3) Nr. 5 HBauO Sonderbau :</p> <p>Gemäß §2 (4) handelt es sich nicht um einen Sonderbau Denkmalschutz: Das Gebäude ist als denkmalschutzwürdig eingestuft Bauweise: massiv</p> <p>Nutzung ALT: Museum incl. kleiner Gastronomie, eine Wohnung</p> <p>Nutzung NEU: Museum incl. kleiner Gastronomie Nutzung des Gebäudes</p> <p>Das bestehende Museum wird um die freigewordenen Bereiche der ehemaligen Mietwohnung im Obergeschoss erweitert und neu geordnet.</p> <p>Nutzung im Kellergeschoss: Der ursprüngliche Kellerausgang und eine Außentreppe werden wiederhergestellt, sodass der Keller als Ausstellungsbereich nutzbar wird.</p> <p>Nutzung im Erdgeschoss: Eingang und Foyer mit Empfangstresen und Beginn der Ausstellung, Treppe und Aufzug ins Obergeschoss, Museumscafé, Multifunktionsraum, zwei Ausstellungsräume, ein Ausstellungsraum mit Treppe ins Kellergeschoss, Toiletten</p> <p>Nutzung im Obergeschoss: Elf Ausstellungsräume als Rundgang</p>		

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Beschreibung Bauvorhaben

Nutzung des Dachgeschosses: Der vorhandene Dachstuhl wurde mit schädlichen Holzschutzmitteln kontaminiert, eine Nutzung, selbst als Lagerraum, kann wegen der dort vorliegenden Schadstoffbelastung nicht erfolgen.

Anzahl der Besucher und Mitarbeiter

Der Multifunktionsraum im Erdgeschoss des Museums ist für eine Nutzung für bis zu 39 Besucher geeignet (siehe Möblierung als Vortragsraum).

Im Museumscafé im Erdgeschoss sind 35 Gastplätze vorhanden.

Die Ausstellungsräume im Obergeschoss können zeitgleich von 15 Personen besucht werden.

In Ausnahmefällen können die Ausstellungsräume im Obergeschoss durch geführte Personengruppen von bis zu 30 Besuchern (z.B. Schulklassen) von eingewiesenen Gruppenleitern (z.B. Lehrer) gemäß den Hinweisen in der Brandschutzordnung besucht werden.

Im Museumsbetrieb und während der Öffnungszeiten des Cafés ist mit der Anwesenheit von bis zu fünf Mitarbeitern zu rechnen.

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

Leistungsumfang

Die Leistung des AN umfasst sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlagen und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Abweichungen vom LV müssen als Anlage zum Angebot beschrieben und begründet werden. Der Bieter hat die aufgeführten Leistungen auf die technische Ausführung bzw. Durchführbarkeit zu prüfen. Spätere Angebotseinschränkungen werden nicht anerkannt.

Erklärer Wille des Betreibers ist es, die Anlagen mit frei am Markt erhältlichen Baugruppen bzw. Komponenten zu konfektionieren.

Das Leistungsverzeichnis ist in jedem Fall vollständig auszufüllen. Änderungen im Leistungsverzeichnis sind unzulässig.

Geschäftsbedingungen des Bieters haben keine Gültigkeit. Sie ergänzen dieses Leistungsverzeichnis unter der Voraussetzung, dass sie den Bedingungen des Auftraggebers nicht widersprechen.

Unterlagen

Der AN erstellt die Montagepläne inkl. Lastangaben innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung. Die Vorlage der Pläne hat in digitaler Form und einfach in Papierform zu erfolgen. Pläne, die mit einem Genehmigungsvermerk zu versehen sind, müssen detailliert und prüffähig ausgeführt werden.

Weiterhin sind zur Klärung der Anlagen folgende Zeichnungen erforderlich:

- Anlagezeichnungen
- Türansichtzeichnungen / Portalzeichnungen
- Tableauzeichnungen
- Fahrkorbzeichnungen
- Revisionsunterlagen / Wartungsanweisungen

Eine Fertigungsfreigabe erfolgt erst nach Genehmigung der Zeichnungen durch das Ingenieurbüro.

Bei Übergabe der Anlagen an den Auftraggeber hat der Bieter jeweils 1-fach eine technische Dokumentation in Papierform (beschrifteter DIN-A4 Ordner) und in digitaler Form (CD) zu erstellen und zu übergeben. Diese beinhaltet alle Zeichnungen und Schaltbilder sowie die Wartungsanweisung.

Die Unterlagen sind zur Freigabe dem AG vorzulegen. Dieser Aufwand gilt als Nebenleistung und wird nicht vergütet.

Vorschriften

Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften zu berücksichtigen:

- EN 81-20 Personen- und Lastenaufzüge
- EN 81-21 Neue Aufzüge in bestehenden Gebäuden
- EN 81-28 Fernnotruf
- EN 81-50 Konstruktionsregeln, Berechnungen
- EN 81-58 Schachttüren
- EN 81-70 Behindertengerechtigkeit
- EN 81-71 Schutzmaßnahmen gegen mutwillige

06	LV	KG 460 - Förderanlagen
Technische Vorschriften Aufzugsanlagen		
<ul style="list-style-type: none"> • EN 81-73 Zerstörung • 2014/33/EU Verhalten im Brandfall • 2006/42/EG Aufzugsrichtlinie • 2014/30/EU Maschinenrichtlinie • BetrSichV EMV Richtlinie • Landesbauordnung Betriebssicherheitsverordnung • DGUV Vorschriften • 9. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung - 9. ProdSV) • 12. Verordnung zum Produktsicherheitsgesetz (Aufzugsverordnung - 12. ProdSV) • Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMV- Gesetz) • VDE-Bestimmungen, VDE-0185, VDE-0100 sowie die EVU-Bestimmungen, VDE-0875, Funkentstörgrad mind. 'N' • VDI 6017 Steuerung von Aufzügen im Brandfall • einschlägige DIN-Normen für Materialien, Konstruktionen und Geräte • Leitungsanlagenrichtlinie LAR • DIN 4420, DIN EN 12811-1 • UVV Unfallverhütungsvorschriften • TRBS Technische Regeln Betriebssicherheit • DIN 8989 Schallschutz Aufzug • DIN 4109 Schallschutz Hochbau • ArbStättV Arbeitsstättenverordnung • VOB Teil B/C Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen • DIN 4102 Brandverhalten Baustoffe • DIN 18040 Barrierefreies Bauen • ÜAnIG Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen • Stand der Technik • Anforderungen des Bauherrn 		
<p>Unabhängig von der obigen Auflistung müssen die Anlagen den zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Vorschriften entsprechen.</p>		
<p>Montage</p> <p>Die Montage erfolgt durch qualifiziertes, eigenes Personal des AN mit folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abladen und Transport auf der Baustelle. Lagerplätze außerhalb des Aufzugsschachtes sind vom AN mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. • Montagetermine sind der örtlichen Bauleitung 2 Wochen vor Montagebeginn schriftlich mitzuteilen. • Beistellen von Hebezeugen sowie Montageaufsicht vom Beginn der Errichtung bis zur Übergabe der Anlagen. • Die Teilnahme an den stattfindenden Baubesprechungen auf Einladung. • Die Montageleitung auf der Baustelle. 		
<p>Gewährleistung</p> <p>Der AN übernimmt mit der Abnahme der Anlagen durch den Auftraggeber die 5-jährige Gewährleistungsfrist,</p>		

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

abweichend zur VOB/B § 13 Nr.4 Abs. 2.

Diese beginnt nach Abnahme der jeweiligen Aufzugsanlage.

Der AG beabsichtigt, die Wartung der Anlagen bei dem Auftragnehmer Aufzug mit einem separaten Vertrag zu beauftragen.

Die Wartungsleistungen sind in den Positionen Serviceleistungen abgefragt, gehen aber nicht in den Gesamtpreis ein.

Zertifizierung

Der AN sollte mit Abgabe seines Angebotes eine Bescheinigung über die Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. einreichen.

Materialien

Für Fahrkorb, Türen und Verkleidungen etc. sind Qualitätsbleche mit einer Blechdicke von mind. 1,5 mm zu verwenden.

Nur im Einzelfall, bei vorheriger schriftlicher Ankündigung durch den Bieter, wird ggf. der Verwendung von Materialstärken, die jedoch nicht unter 1,25 mm liegen dürfen, entsprochen.

Edelstahlteile sind aus Chrom-Nickel-Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4301 herzustellen. Der Verwendung von Chrom-Nickel-Stahl mit der Werkstoffbezeichnung 1.4509 wird ausdrücklich nicht entsprochen.

Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern.

Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsfarbanstrich.

Die erforderlichen Beschriftungen auf den Tableaus sind zu gravieren.

Bemusterung

Auf Anforderung sind Anlagenteile als Handmuster vor der Herstellung und Montage vom AN zur Bemusterung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Anlagenteile werden vom AG bestimmt und dem AN benannt, unter anderem sind dies Tableaus, Ruftaster, Anzeigeelemente sowie Mustertafeln in A3- Größe für Kabinenwandbeläge, etc.

Akustische Anforderungen

Die Auslegung der Aufzugsanlagen in Bezug auf die Körperschalldämmung und Luftschallemmissionen hat auf Grundlage der DIN 8989 zu erfolgen.

Der AN Aufzug ist auf Verlangen verpflichtet, die von ihm gewählte Körperschalldämmung nachprüfbar rechnerisch nachzuweisen.

Preise und Bindefrist

Die Angebotspreise sind Festpreise bis zum Ende der Bauzeit und schließen alle Lieferungen und Leistungen

06 LV KG 460 - Förderanlagen**Technische Vorschriften Aufzugsanlagen**

ein, die zur betriebsfähigen Erstellung der Anlagen und Abnahmen durch die behördlich vorgeschriebene Stelle erforderlich sind.

Leistungsumfang des Auftragnehmers

Mit den Preisen des Angebotes sind sämtliche Leistungen und Nebenleistungen des Auftragnehmers, die zur Erstellung der Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind, abgegolten. Sie umfassen Lieferung der neuen Bauteile frei Baustelle, fertige Montage bis zur Betriebsbereitschaft der Förderanlagen, auch die Erstellung der Ausführungs- und Montageplanung mit Dimensionierung der zu liefernden und zu montierenden Einbauteile unter Berücksichtigung des baulichen Bestands, Berechnungen und statische Auslegungen, Abstimmungen mit dem Baustatiker, die Einholung der erforderlichen Genehmigungen, Erstellung notwendiger Gefahrenanalysen und die Durchführung der technischen Abnahmen bis zur Mängelfreiheit, Anzeige bei der Behörde für Umwelt und Gesundheit, Erstellung von Revisionsunterlagen.

Ferner ist beinhaltet das Abladen der Teile und der Transport derselben in das Gebäude, Entsorgung von Verpackungsmaterial, Leihkosten für Gewichte und Stellung der Hilfskräfte, Vorhalten der Werkzeuge, Leitern, das Einrichten und Abräumen am Einbauort, Gestellung von Montagebühnen zur Montage sowie zur Einbringung, die Beaufsichtigung der Einbauarbeiten und des notwendigen Transportes von Bauteilen vor Ort sowie Lieferung und Einbau aller für den Schallschutz notwendigen Bauteile (Schwingungsdämpfer).

Bauleistungen

Ggf. erforderliche Bauleistungen gehören zum Leistungsumfang des AN Aufzug und sind in den Positionen beschrieben.

Leistungen Gewerk Förderanlagen:

- Lieferung und Einbau sämtlicher für die Förderanlagen erforderlichen Befestigungen, inkl. aller Laschen, Schrauben etc.
- Einsetzen und Liefern von Stahlgerüstträger gem. Berechnung des AN
- Lieferung und Montage der Rüstböden gem. UVV
- Unterhaltung Schachteinrüstungen und Schacht-Abschrankungen gem. UVV
- Lieferung und Montage von abschließbaren Hauptschaltern mit Sicherungen

Ausführung gemäß Vorschrift

- Kabeleinführung der ELT- Haupteinspeisung
- Vorleistung für Kabelverlegung innerhalb eines Gerätes
- Anschluss der Anlagen an den Festpunkt des Gebäude-Potentialausgleichs
- Schachturnrüstungen, falls erforderlich
- Fertiglackierung der extra ausgewiesenen Teile, Farbton nach Abstimmung
- Beistellen von notwendigen Belastungsgewichten für Sachverständigen
- Beistellen von Hebezeugen und Montagebühnen
- Lieferung und Montage des Schaltschranks je Anlage, inkl. Hauptschalter, Absicherungen, Beleuchtung und allen erfordl. Einbauteilen
- Lieferung und Verlegung aller Leitungen einschl. aller Steuerleitungen zur inneren Funktion der anzuschließenden Anlage
- Anklemmen der "weiteren Leitungen" an Anlagenteile der anzuschließenden Anlage
- Prüfung der Richtigkeit der Anklemmarbeiten mit Prüfprotokoll
- Inbetriebnahme der anzuschließenden Anlage
- Bereitstellung von Reserveadern in den Schleppkabeln für z. B. beigestellte Geräte je Anlage
 - Elt.-Montage einschl. Absetzen und Aufklemmen der Zuleitung, Inbetriebnahme nur auf Anweisung der Anlagenfirma

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

- Lieferung und Montage von V2A- Mauerumfassungszargen,
- Elektro-Installation, Steckdosen und Beleuchtung im Schacht inkl. aller erforderlichen Einbauteile
- Lieferung und Montage der erforderlichen Notruf-Sprechstellen je Aufzug,
- Lieferung und Montage der erforderlichen Beschilderung je Aufzug,
- Lieferung und Montage von V2A- Mauerumfassungszargen
- Lieferung und Montage zugelassenes Aufzugs-RWA-System mit Steuerung, Detektionsset und motorbetriebener Jalousieklappe etc.
- Koordination und Abstimmung mit den anderen am Bau beteiligten Auftragnehmern,

Beschilderung:

Alle eingebauten Schalt- und Steuergeräte sowie Anlagenteile sind dauerhaft mit Metall- oder Resopalschildern zu beschriften. Die Beschriftung kennzeichnet eindeutig Anlagenteile, Funktion und Stellung. Liefern und Montieren der vorschriftsmäßigen Beschilderungen für die Förderanlagen.

Abnahme und besondere Leistungen

Alle Abnahmen und Besonderen Leistungen, die zur Erfüllung der geforderten Leistung erforderlich sind, müssen einkalkuliert werden. Dies gilt auch für Leistungen, die in den Ausschreibungsunterlagen nicht ausdrücklich erwähnt werden, jedoch zur einwandfreien und funktionsfähigen Ausführung notwendig sind, insbesondere:

Abnahmeprüfungen

Vor der Abnahme durch den Auftraggeber müssen die Anlagen gemessen, justiert, die Abnahmeprüfungen nach den zuständigen Vorschriften und den entsprechend zuständigen Sachverständigen (teilweise auch durch öffentlich bestellten und an- erkannten Sachverständigen) einschl. Funktionsproben durchgeführt und das Bedienungspersonal des Bauherrn hinsichtlich Funktion, Bedienung und Wartung eingehend und rechtzeitig eingewiesen werden.

Die einmalige mangelfreie Abnahme beauftragt der AG bei einem unabhängigen Sachverständigen.

Müssen Abnahmeprüfungen oder sonstige Leistungen aus Gründen, die der AN zu vertreten hat, seitens des Auftraggebers, Bauherrn, Architekten oder der Fachingenieure wiederholt werden, so trägt der AN alle hierdurch entstehenden Kosten. Nebenkosten (z. B. Fahrgelder, Aufwandentschädigungen oder dgl.) werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für den entsprechenden Aufwand bei Mängelbeseitigungen.

Werden fertig gestellte Anlagenteile im Zuge des weiteren Ausbaues durch abgehangene Decken oder Vormauerungen verdeckt und sind die Anlagenteile zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme und Einregulierung nicht mehr oder nur erschwert zugänglich, müssen in diesen Bereichen vorab Teilabnahmen durchgeführt werden. Diese Teilabnahmen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig anzuzeigen. Erfolgt keine Anzeige und ergeben sich bei der Endabnahme in solchen Bereichen Schwierigkeiten, gehen die sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen zu Lasten des Auftragnehmers.

Für alle Förderanlagen sind Konformitätsbescheinigungen vorzulegen. Die CE-Kennzeichnung ist vorzunehmen. Die Vorprüfung und Abnahme der Anlagen wird durch den Auftragnehmer beantragt.

Es wird die Abnahmeprüfung mit Fang- und Lastproben in Gegenwart des Sachverständigen durchgeführt. Die Belastungsgewichte stellt der Auftragnehmer kostenlos leihweise zur Verfügung.

Für die Durchführung der Prüfungen ist das erforderliche Personal vom Auftragnehmer kostenfrei zu stellen.

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

Voraussetzung zum Antrag auf Abnahme durch den Bauherrn ist die erfolgte Abnahme der Anlage durch den Sachverständigen und die Behebung aller durch die v. g. Stelle erhobenen Beanstandungen sowie die Vorlage aller hierüber einzuholenden Bestätigungen bzw. Bescheinigungen.

Einweisung:

Der Auftragnehmer stellt zur Inbetriebnahme Fachkräfte zur Betreuung und Bedienung der Anlagen und zur Einweisung des Auftraggeber-Personals ohne besondere Vergütung zur Verfügung.

Materialien:

Beförderung sämtlicher Materialien, Werkzeuge usw. bis zur Verwendungsstelle, ohne Inanspruchnahme bauseitiger Hilfskräfte, die Verpackung sowie das Auf- und Abladen einschl. notwendiger Kranstellung für größere Anlagenteile bis zur Verwendungsstelle.

Gerüste, Arbeitsbühnen, Leitern in Schächten:

Auf- und Abbau sowie Vorhalten von Gerüsten, deren Arbeitsbühnen und von Leitern auch über 2 m Höhe, innerhalb des Aufzugsschachtes; Vorhalten von Aufenthalts- und Lagerräumen und des erforderlichen Arbeitsgerätes.

Bauangaben und Aussparungen:

Die erforderlichen Angaben für das Herstellen von Aussparungen, Schlitten und Kernbohrungen vor Ort sowie für sämtliche notwendigen Betoneinbauteile etc. wurden bereits durch das Ingenieurbüro vorgenommen. Diese Bauangaben sind vom AN zu prüfen und zu bestätigen.

Schützen aller Anlagenteile:

Säubern und Schützen aller Anlagenteile sowohl innen als auch außen von Abfällen, Staub, Korrosion usw.

Genehmigungen:

Erledigung sämtlicher Genehmigungen inkl. Erstellung von Gefahrenanalysen, sofern erforderlich, inkl. Einreichung und Nachverfolgung bis zur Genehmigung bei den zuständigen Stellen bzw. Behörden einschl. aller anfallenden Kosten und Gebühren. Die notwendigen Formulare sind dem Bauherrn zur Unterschrift vorzulegen.

Koordination:

Rechtzeitige und ausreichende Koordination der auszuführenden Leistungen mit den Leistungen der anderen am Bau Beteiligten, rechtzeitige Beistellung entsprechender Daten und Angaben für Vorleistungen anderer Gewerke.

Planungsleistungen TGA / Fördertechnik

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer im Beauftragungsfall die aktuellen Ausführungszeichnungen für die fördertechnischen Anlagen entsprechend der HOAI, 1-fach zur Verfügung.

Alle vom Auftragnehmer darüber hinaus benötigten Planunterlagen sind von ihm zu erstellen bzw. zu erbringen. Dies sind insbesondere sämtliche Werk- und Montagepläne, Konstruktions- und Werkstattzeichnungen.

Diese Leistungen sind von dem Auftragnehmer mit allen Beteiligten zu koordinieren.

Die Kosten für diese oben genannten Leistungen und für das Anfertigen, Vervielfältigen und Versenden der Planunterlagen sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Vom Auftragnehmer sind vor Beginn der Arbeiten die Montage- und Werkstattzeichnungen zur

06 LV KG 460 - Förderanlagen

Technische Vorschriften Aufzugsanlagen

Durchsicht vorzulegen. Es erfolgt keine Freigabe durch den AG.

Subunternehmer

Es wird bevorzugt, dass der Auftragnehmer Aufzug eigene Mitarbeiter für die Leistungserbringung einsetzt.
Alle Arbeiten, die durch Subunternehmer erfolgen, sind bei der Angebotsabgabe inkl. aller erforderlicher Nachweise anzugeben.

Notrufaufschaltung

Die Anlagen sind mit neuen Notrufsystemen gem. DIN EN 81-28 zur Aufschaltung auf die vorhandene Telefoninfrastruktur (VoIP) zu versehen.
Die Aufschaltung soll auf eine 24 Stunden besetzten Stelle im Haus erfolgen.

Alternativ können die Notrufsysteme auch über ein mitzulieferndes GSM-Modul aufgeschaltet werden.

Anforderungen an Komponenten

Für alle Bauteile/Komponenten, die über externe Tools bedient bzw. eingestellt werden, sind die freigeschalteten Bedientools mitzuliefern und an der Aufzugsanlage zu deponieren.
Es ist erforderlich, dass jedes Bauteil / jede Komponente ihr eigenes, externes Tool erhält.

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Aufzug				
01.1	Plattformaufzug			
	Plattformlift			
	Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss und einem Obergeschoss, wo der Aufzug jeweils eine Haltestelle aufweist, somit hat die Anlage zwei Haltestellen. Die Kabinenzugänge liegen gegenseitig übereinander.			
	Technische Daten			
	Tragfähigkeit	630 kg		
	Betriebsgeschwindigkeit	0,15 m/s	Förderhöhe:	
	Anzahl der Haltestellen:	2		
	Anzahl der Türen:	4		
	Durchlader:	Ja		
	automatische Notabsenkung mit Batteriepufferung			
	Leistung der Aufzugsanlage:	4,0 KW		
	Stromversorgung:	3x400 V		
	Kein Maschinenraum			
	Antriebssystem:	Spindelantrieb mit Sicherheitsmutter		
	Schachtgröße des bauseitigen Schacht			
	B x T =	1.590 x 1.900mm		
	Schachtgrubentiefe	100mm OKFF mit PVC-Belag auf der Plattform		
	Schachtkopfhöhe	min. 2.500mm		
	Steuerung			
	Bedienelemente an Fahrereinheit und Haltestellen in Edelstahl			
	Impulssteuerung auf allen Halteebenen und in der Kabine			
	Haltestellenanzeige auf allen Halteebenen und in der Kabine			
	Plattformausstattung			
	min. 1.100 x 1.400 mm lichte Plattformgröße			
	Plattformbelag mit rutschhemmendem Belag			
	Not-Stopp und Notruftelefon mit Aufschaltung analoge Telefonleitung oder mit GSM-Modul zur Aufnahme einer bauseits zu stellenden Mobilfunkkarte (SIM) als Notruf			
	Schachtgerüst:	bauseitiger Schacht		
	Schachtbeleuchtung:	Beleuchtung an der Kabinendecke mit LED-Spots		
	Zugangstüren:	automatische Teleskoptür in Edelstahl, einseitige Öffnung		
	Lichte Türöffnung	min. 900 x 2.100 mm		
	Kabine			
	Kabinendecke mit LED-Leuchten/ LED-Diffusor			
	Handlauf in RAL-Farbe nach Wahl des Bauherrn			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Kabinenwand (B-Seite) gegenüber der Spindel-seite: Bodentiefer Spiegel			Übertrag:
	Sicherheitsausstattung			
	- Alarntaste			
	- Notruftelefon			
	- Notleuchte			
	- Batterie-Notabsenkung			
	- Batterieüberwachung			
	- Überlastungsschutz			
	- Infrarot-Lichtvorhang zwischen den Türen			
	- Brandfallsteuerung			
	- Wartungsleuchte			
	- Schließsysteme			
	Zutritts-Beschränkung:			
	Schlüsselschalter: Aktivierung der Bedientableaus an den Haltestellen über Schlüssel in bauseitigem Halbprofilzylinder mit Eurolockprofil			
	liefern und montieren			
		1 St	EP	GP
01.2	Umfassungszargen			
	Umfassungszargen			
	aus 3-fach gekantetem 1,5 mm starkem Stahlblech, mit Farblackierung gem. Wahl des AG, bestehend aus 2 Seiten- und einem Kopfteil, zum Abschluss der Rohbautüröffnungen nach DIN 18090-92, gem. Aufmaß zu fertigen und mit Promat hinterlegen, für v. g. Anlage.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren.			
		2 St	EP	GP
01.3	Rüstboden gem. UVV			
	Rüstboden gem. UVV			
	für v. g. Anlage aus Hartholz, ausgelegt für mind. 3 Personen unter Berücksichtigung der UVV-Vorschriften.			
	Komplett liefern und betriebsfertig montieren, nach Montage komplett demontieren und entsorgen.			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.4	<p>Notruf mit DFÜ-Gerät für externe Weiterleitung</p> <p>Notruf mit DFÜ-Gerät für externe Weiterleitung</p> <p>Datenfernübertragungsgerät zur externen Weiterleitung des Notrufs auf eine ständig besetzte, externe Notrufzentrale, inkl. des erforderlichen Zubehörs, mit Akku für mind. 5 A/h und Ladestation sowie automatischer Wähleinrichtung für v. g. Aufzugsanlage.</p> <p>komplett liefern und betriebsfertig montieren.</p>	1 St	EP	GP
01.5	<p>GSM-Modul mit Aufschaltung auf Notrufzentrale</p> <p>Zertifiziertes GSM- Modul mit integriertem Quad-Band. Notrufaufschaltung auf die 24h- besetzte Herstellerzentrale oder zur zuständigen Feuerwehr.</p> <p>GSM-Adapter mit unterbrechungsfreier Stromversorgung, mit Akku 5 Ah Akkulaufzeit; inkl. automatischer Ladeeinrichtung.</p> <p>Inkl. Störmeldungsweiterleitung, inkl. Mobilfunkantenne, inkl. Antennenkabel und -halterung und SMA- Buchse; Akku 12 V, mind. 5 Ah, Simkartenhalter, zur MIETE</p> <p>Komplett liefern und betriebsfertig montieren.</p>	1 St	EP	GP
01.6	<p>RWA-System zur Schachtrauchung / -entlüftung</p> <p>RWA-System zur Schachtrauchung / -entlüftung</p> <p>Vom DIBT zugelassenes RWA-System speziell für Aufzugsanlagen, bestehend aus Rauchdetektionssystem mit motorbetriebener Jalousieklappe in Schachtdecke, Zubehör, Raumtemperaturfühler und Regen- / Windgeber und Steuerung, angeordnet im Schacht, mit manueller Bedienstelle und manueller Alarmauslösung im EG, beinhaltet sind Rauchabzugstaster sowie Melde- und Steuerkontakte zur Aufzugssteuerung, zur BMZ und zur GLT inkl. Einführen und Auflegen sowie inkl. Prüfen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fremdgewerken.</p> <p>Die Thermo-Dachhauben werden bauseitig geliefert und montiert.</p> <p>Brandschutz / Brandfallsteuerung:</p> <p>Die Anlage ist mit einer statischen Brandfallsteuerung in die</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Haupthaltestelle, nach DIN EN 81-73, auszurüsten. Es ist eine Handauslösestelle im Erdgeschoss am Zugangsbereich durch den AN vorzusehen, komplett liefern und betriebsfertig montieren.	1 St	EP	GP
01.7	Bemusterungen Bemusterungen Gem. Anlagenbeschreibung, als Handmuster in ca. DIN-A3-Größe, für sichtbare Teile bzw. Besichtigung von zwei bis drei vergleichbaren Standard-Referenzobjekten; Angaben des Herstellers erforderlich unter ZTV - "Bemusterung Referenzobjekte", komplett liefern und durchführen	1 St	EP	GP
01.8	Probetrieb / Reinigung Probetrieb / Reinigung für v. g. Anlage, Erstellung erforderlicher Unterlagen zur Vorprüfung und Abnahme sowie Erstellung von Gefahrenanalysen und deren Verfolgung bis zur Genehmigung; Gestellung der Belastgewichte, komplett liefern und durchführen	1 St	EP	GP
01.9	Erstellung der Antrags- und Abnahmeunterlagen für Sachverständigen Erstellung der Antrags- und Abnahmeunterlagen für Sachverständigen für v. g. Anlage, Erstellung erforderlicher Unterlagen zur Vorprüfung und Abnahme sowie Erstellung von Gefahrenanalysen und deren Verfolgung bis zur Genehmigung; Gestellung der Belastgewichte, komplett erstellen und liefern	1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.10	Erstellung Montageplanung und Revisionsunterlagen Erstellung Montageplanung und Revisionsunterlagen gem. Beschreibung für v. g. Anlage, inkl. Koordinationspflichten mit anderen Gewerken am Bau etc., Erstellung von Wartungs- und Bedienanleitungen gem. Anlagenbeschreibung, komplett erstellen und liefern	1 St	EP	GP
01.11	Abnahmen Abnahmen <p>Es werden Abnahmen nach Fertigstellung der Anlage durch eine ZÜS verlangt. Die Abnahmeprüfungen und deren Terminvereinbarungen werden vom AN veranlasst und durchgeführt. Die Unterlagen dafür werden vom AN rechtzeitig erstellt.</p> <p>Die Stellung des zur Abnahme erforderlichen Personals und der Gewichte ist Leistung des AN. Die Prüfgebühren werden vom AN getragen. Bei Wiederholungsprüfungen (sofern diese durch den AN verschuldet sind) trägt die Kosten der AN.</p> <p>Die Prüfung vor Inbetriebnahme ist durch den Auftragnehmer Aufzug im Anschluss an die Abnahmeprüfung der Anlage durchzuführen. In der Leistung ist der Notfallplan sowie die anlagenspezifische Notbefreiungsanleitung enthalten. Die Kosten trägt der Auftragnehmer Aufzug.</p> <p>Bei Übergabe der Anlage an den Bauherrn ist eine vollständige Gefährdungsbeurteilung nach der BetrSichV zu übergeben. In dieser Gefährdungsbeurteilung sind die Prüffristen anzugeben.</p> <p>An der Anlage ist nach Fertigstellung der Arbeiten eine DGUV Vorschrift 3 - Prüfung durchzuführen.</p> <p>Das Prüfbuch ist neu zu erstellen und dem Bauherrn bei der Abnahme zu übergeben. Die Kosten trägt der AN. Der AN hat seine Leistungen bis zur Abnahme sach- und fachgerecht zu schützen.</p> <p>Der Montagebetrieb erstellt ein Wartungsbuch in gebundener</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Form, in welches sämtliche Wartungen und alle anderen erbrachten Leistungen ab Beginn der Gewährleistung eingetragen werden. Das Wartungsbuch geht in den Besitz des Bauherren über.</p>			
		1 St	EP	GP
01.12	<p>Revisionsunterlagen</p> <p>Revisionsunterlagen kompl. für alle Bauteile und Zubehör</p> <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsverzeichnis - Anlagenbeschreibung und Berechnungen - Anlagenzeichnungen mit techn. Daten - Grundriss- und Schnittdarstellungen mit Positionierung der Betriebsmittel - Revisionspläne als aktualisierte Ausführungs- und Montagepläne - Bei verborgen eingebauten Teilen ist ein besonderer Hinweis über genaue Lage und Zugänglichkeit erforderlich. - Anweisung für Inbetriebnahme, Betrieb und Außerbetriebsetzung - Betriebs und Wartungsanweisungen - Wartungsanweisung - Typenprüfungsprotokolle, Stückprüfungsprotokolle, Werkprüfprotokolle - Technische Daten des Herstellers von jedem wesentlichen Bauteil der Ausrüstung - Ersatzteillisten und Bezugsquellennachweis für wesentliche Einbauteile - Messprotokolle - Fachunternehmerbescheinigung - Konformitätsbescheinigung - EMV-Erklärung <p>Revisionsunterlagen und Zeichnungen Fortgeschriebene Montage- bzw. Abrechnungspläne auf den Stand der Baufertigstellung, mit aktuellen Fabrikaten, Typen, Vermaßen, Liefergrenzen usw. Darstellung der Texte und Nummerierungen gemäß örtlicher Beschilderung.</p> <p>Revisionsunterlagen für Gewerk: Aufzug</p> <p>Vor der entgeltigen Übergabe der Unterlagen, sind diese der Bauleitung einfach in Papierform zur Prüfung und Freigabe zu übergeben.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
01	Titel	Aufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Nach der erfolgten Freigabe sind die vollständigen Unterlagen 1-fach als Farb-Kopie und 1-fach auf Datenträger in pdf- und (Zeichnungen als) dwg-Format. liefern	1 St	EP	GP Übertrag:
Summe Titel 01			Aufzug, Netto:

LV-Zusammenfassung

Sanierung - Museum Elbinsel Wilhelmsburg (242001)

06	LV	KG 460 - Förderanlagen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Aufzug	12
Summe LV 06 KG 460 - Förderanlagen				
Angebotssumme, Netto:			EUR
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>